

Ein Picknick für die gute Laune

Salder 400 Menschen frühstücken gemeinsam auf dem Schlosshof.

Von Stefanie Hiller

Das diesjährige, neunte Stadtfrühstück der Bürgerstiftung Salzgitter im Schlosshof Salder stand ganz im Zeichen kultureller Vielfalt. Unter dem Motto „Brücken bauen“ versammelten sich mehr als 400 Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sowie Flüchtlinge, um gemeinsam zu essen, zu plaudern und den interkulturellen Dialog zu pflegen.

Mit ins Boot nahm die Bürgerstiftung in diesem Jahr die Wohnungsbaugesellschaft TAG sowie als weitere Partner das Fredenberger Awo-Stadtteilzentrum Awista, die Diakonie, die Caritas und den Kreissportbund sowie die Jugendhilfevereinigungen Jumper und Icefighters. „Vielfalt und Toleranz sollen an diesem Vormittag im Mittelpunkt stehen“, betonte Rainer Krause vom Vorstand der Bürgerstiftung bei der Begrüßung.

60 Tische waren aufgestellt worden. Dem Betrachter bot sich ein buntes Bild mit prall gefüllten Picknickkörben, Sonnenschirmen und gut gelaunten Menschen. Da es in der prallen Sonne ganz schön heiß war, verlegte eine Gruppe Flüchtlinge ihr Buffet kurzerhand unter das Dach des Schafstalles. Wer nichts Essbares mitgebracht hatte, konnte auch im Schlosscafé ein Lunchpaket und Getränke erwerben.

Musikalische Unterhaltung und Aktionen für die Kinder ließen keine Langeweile aufkommen. Der Fachdienst Kultur mit Organisator Jens Bogdan hatte für den



Jung, Alt und kulturelle Vielfalt beim diesjährigen Stadtfrühstück auf dem Schlosshof in Salder.

Foto: Stefanie Hiller

Auftritt des Braunschweiger Trios Elisar gesorgt. Die Zwillinge Sarah und Lisa Kielau (beide Gesang) und Elia Görs an der Gitarre sangen und spielten Stücke aus Soul, Jazz und Pop. Die Kinder konnten im Aktionszelt des Mütterzentrums verweilen und sich schminken lassen. Selbstverständlich standen auch die Tore der städtischen Museen offen.

Die Veranstalter freuten sich über den guten Besuch. Angemeldet hatten sich Familien, Bekannte, Nachbarn, Freunde, Kollegen und Vereine, die an diesem Vor-

mittag beim gemeinsamen Essen ihre Gemeinschaft pflegten. „Je mehr Besucher und je vielfältiger das mitgebrachte Essen, desto besser“, so Rainer Krause.

Dass dies nicht nur leere Worte blieben, dafür sorgte auf musikalischem Wege bald nach dem Essen eine Gruppe von Menschen mit Migrationshintergrund, die alle Teilnehmer zu einem Kreistanz nach arabischer Musik vom Band einlud.

Hans-Rolf Schima, Vorsitzender der Bürgerstiftung, wies darauf hin, dass alle Einnahmen aus

dem Vorverkauf für gemeinnützige Projekte in Salzgitter bestimmt sind. „Seit 2002 fördert die Bürgerstiftung hier das Gemeinwohl, und zwar in den Bereichen Bildung, Jugend, Soziales und Umweltschutz“, erläuterte Schima.

Reden Sie mit!

Der Artikel ist für alle
Leserinnen und Leser frei
kommentierbar auf:

salzgitter-zeitung.de